

Auch Seehofer gratuliert

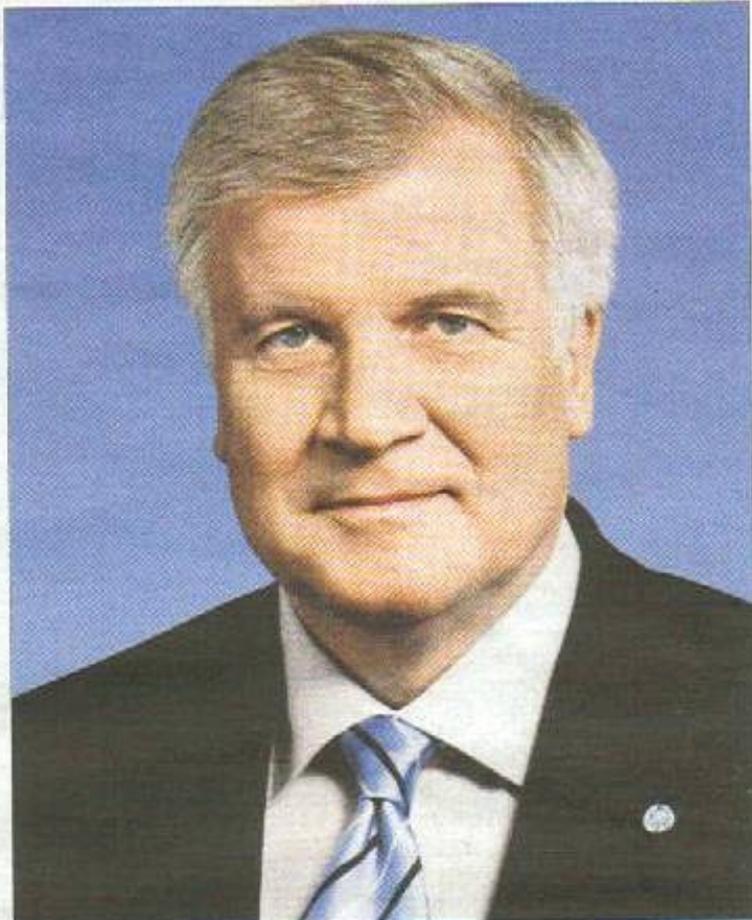
Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten zu 40 Jahre Nationalpark

„Vor vier Jahrzehnten wurde der Nationalpark Bayerischer Wald gegründet. Dies war ein Meilenstein für den Naturschutz. Er war der erste seiner Art in Deutschland. Heute bildet er zusammen mit dem unmittelbar östlich angrenzenden Nationalpark Böhmerwald in Tschechien die größte zusammenhängende Waldfläche Mitteleuropas.

Es war eine ausgesprochen mutige und weitsichtige Entscheidung, mitten im Bayerischen Wald ein Gebiet zu schaffen, in dem die Natur zu sich selbst zurückkehren darf. Wir alle sind dadurch in den letzten Jahrzehnten Augenzeuge eines faszinierenden Prozesses geworden, der erst angefangen hat und sicher noch viele Generationen andauern wird.

Was im Nationalpark passiert, hat jedoch nicht nur das Interesse der Fachleute gefunden. Heute ist er eine der Hauptattraktionen für den Fremdenverkehr in Bayern und ein wertvolles Pilotprojekt für einen umweltverträglichen Tourismus. Dazu gehört nicht nur eine äußerst behutsame Erschließung, sondern auch ein breites Angebot an Informationen und Bildungsmöglichkeiten für interessierte Besucher. Auch hierbei leistet man im Nationalpark Vorbildliches. Dabei freue ich mich über die gute Zusammenarbeit mit unseren tschechischen Nachbarn.

Der Nationalpark war von Anfang an immer wieder Anlass für kontroverse Diskus-



sionen – und ist es bis heute geblieben. Aber wie sollte es auch anders sein! Im Gegensatz zur Kulturlandschaft richtet sich die Natur nicht nach unseren Vorgaben. Das ist für uns alle keine leichte Aufgabe. Kein Wunder, dass sich über den Umgang mit ihr heftige Diskussionen entwickeln. Sie sind und bleiben aber notwendig als Teil einer lebendigen Demokratie und als wichtiger Beitrag zur Klärung unseres eigenen Selbstverständnisses. Insofern hilft der Nationalpark Bayerischer Wald nicht nur der Na-

tur, sondern auch uns Menschen beim Nachdenken über unsere Position in der Welt.

40 Jahre sind kein Alter für einen Wald und schon gar nicht für einen, in dem die Natur sich selbst überlassen bleibt. Wir stehen deshalb erst am Anfang – aber es ist ein hoffnungsvoller Anfang. „Europas wildes Herz“ wird noch viele Generationen beeindrucken.

Horst Seehofer